

Beratungsfolge	Ö / N
Finanz- und Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	Ö
Gemeinderat (Kenntnisnahme)	Ö

Beteiligungsbericht 2019

Kenntnisnahme

Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung

Die Gemeinde hat gemäß § 105 GemO zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. Nachdem der Jahresabschluss der Glemseck 101 GbR der Stadt Leonberg am 11.03.2021 vorgelegt wurde, kann der Beteiligungsbericht dem Gemeinderat nun zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.

Im Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

1. Der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs gilt entsprechend.

Nach Kenntnisnahme durch den Gemeinderat wird die Erstellung des Beteiligungsberichts gemäß § 105 Abs. 3 GemO ortsüblich bekanntgegeben.

Anlage/n

- 1 Beteiligungsbericht 2019_Stand_18.03.2021 (öffentlich)

2019



LEONBERG
GROSSE KREISSTADT

Beteiligungsbericht



Kämmereiamt

Beteiligungsmanagement

März 2021

Beteiligungsbericht der Stadt Leonberg

Geschäftsjahr 2019

Herausgegeben vom Kämmereramt der Stadt Leonberg
Leonberg, im März 2021

Inhaltsverzeichnis

A.	Allgemeines	5
1.	Der Beteiligungsbericht	5
2.	Begriffsdefinitionen	6
2.1	Betriebe in privatrechtlicher Form	6
2.1.1	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	6
2.1.2	Kommanditgesellschaft (KG)	6
2.2	Kennzahlen zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage	7
3.	Beteiligungsübersicht	8
4.	Ausgewählte Unternehmensdaten	9
B.	Einzeldarstellung der Beteiligungsunternehmen	10
1.	Unmittelbare Beteiligungen	10
1.1	Übersicht	10
1.2	Pflegeverbund Strohgäu-Glems gemeinnützige GmbH	10
1.2.1	Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	10
1.2.2	Gegenstand des Unternehmens	10
1.2.3	Geschäftsjahr	11
1.2.4	Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital	11
1.2.5	Organe, Geschäftsführung und Vertretung	11
1.2.6	Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats	12
1.2.7	Steuerliche Verhältnisse	12
1.2.8	Abschlussprüfer	12
1.2.9	Beteiligungen	13
1.2.10	Verbindung zum städtischen Haushalt	13

1.2.11	Leistungsdaten / Erfüllung des öffentlichen Zwecks	14
1.2.12	Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens	14
1.2.13	Ausblick	17
1.2.14	Beschäftigte	18
1.2.15	Jahresabschluss	18
1.2.16	Bilanz	18
1.2.17	Gewinn- und Verlustrechnung	20
1.2.18	Kennzahlen zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage	20
1.3	Glemseck 101 GbR	21
1.3.1	Vorbemerkung	21
1.3.2	Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	21
1.3.3	Gegenstand des Unternehmens	21
1.3.4	Geschäftsjahr	21
1.3.5	Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital	21
1.3.6.	Organe, Geschäftsführung und Vertretung	22
1.3.7	Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats	22
1.3.8	Steuerliche Verhältnisse	22
1.3.9	Abschlussprüfer	22
1.3.10	Beteiligungen	22
1.3.11	Verbindung zum städtischen Haushalt	23
1.3.12	Leistungsdaten / Erfüllung des öffentlichen Zwecks	23
1.3.13	Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens	23
1.3.14	Ausblick	23
1.3.15	Beschäftigte	24
1.3.16	Jahresabschluss	24
1.3.17	Bilanz	25
1.3.18	Gewinn- und Verlustrechnung	25
1.3.19	Kennzahlen zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage	26
1.4	Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH (GWW)	26
1.4.1	Gegenstand des Unternehmens	26
1.4.2	Beteiligungsverhältnisse	26
1.4.3	Kennzahlen	27

2.	Mittelbare Beteiligungen über 50 %	27
2.1	LEO Energie GmbH & Co. KG	27
2.1.1	Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	27
2.1.2	Gegenstand des Unternehmens	27
2.1.3	Geschäftsjahr	28
2.1.4	Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital	28
2.1.5	Organe, Geschäftsführung und Vertretung	29
2.1.6	Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats	30
2.1.7	Steuerliche Verhältnisse	30
2.1.8	Abschlussprüfer	30
2.1.9	Beteiligungen	30
2.1.10	Verbindung zum städtischen Haushalt	30
2.1.11	Verbindung zum Haushalt der Stadtwerke Leonberg	30
2.1.12	Leistungsdaten / Erfüllung des öffentlichen Zwecks	31
2.1.13	Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens	31
2.1.14	Ausblick	32
2.1.15	Beschäftigte	33
2.1.16	Jahresabschluss	33
2.1.17	Bilanz	33
2.1.18	Gewinn- und Verlustrechnung	34
2.1.19	Kennzahlen zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage	34
2.2	LEO Energie Verwaltungs GmbH	34
2.2.1	Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	34
2.2.2	Gegenstand des Unternehmens	35
2.2.3	Geschäftsjahr	35
2.2.4	Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital	35
2.2.5	Organe, Geschäftsführung und Vertretung	35
2.2.6	Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats	36
2.2.7	Steuerliche Verhältnisse	36
2.2.8	Abschlussprüfer	36
2.2.9	Beteiligungen	36
2.2.10	Verbindung zum städtischen Haushalt	36
2.2.11	Verbindung zum Haushalt der Stadtwerke Leonberg	36

2.2.12	Leistungsdaten / Erfüllung des öffentlichen Zwecks	37
2.2.13	Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens	37
2.2.14	Ausblick	37
2.2.15	Beschäftigte	37
2.2.16	Jahresabschluss	37
2.2.17	Bilanz	38
2.2.18	Gewinn- und Verlustrechnung	38
2.2.19	Kennzahlen zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage	38

A. Allgemeines

1. Der Beteiligungsbericht

In § 105 Abs. 2 fordert die Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) die jährliche Erstellung eines Beteiligungsberichts, der Rechenschaft über die Entwicklung der Unternehmen in Privatrechtsform gegenüber dem Gemeinderat und den Einwohnern gibt. Der Bericht soll einen Beitrag zu größerer Transparenz hinsichtlich der ausgegliederten Aufgabenerfüllung in Privatrechtsform leisten und dazu dienen, Informations-, Steuerungs- und Controllingdefizite rechtzeitig zu erkennen und möglichst zu vermeiden.

Der Beteiligungsbericht ist bei unmittelbaren Beteiligungen unabhängig von der Höhe der Anteile, bei mittelbaren Beteiligungen nur, wenn deren Höhe mehr als 50 % beträgt, zu erstellen.

Der Mindestinhalt des Beteiligungsberichts ist in § 105 Abs. 2 GemO festgelegt. Zu erläutern sind:

- Gegenstand, Zweck und Ziele des Unternehmens,
- Beteiligungsverhältnisse und Beteiligungen des Unternehmens,
- Besetzung der Organe,
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- für das letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs und die Lage des Unternehmens,
- Kapitalzuführungen und -entnahmen,
- durchschnittliche Zahl der Beschäftigten im Vergleich zum vorangegangenen Jahr,
- die wichtigsten Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie
- gewährte Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 % beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Um die gewünschte Information insbesondere auch der Einwohner zu erreichen ist der Beteiligungsbericht nach § 105 Abs. 3 GemO ortsüblich bekannt zu machen sowie gleichzeitig mit der Bekanntmachung an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Nach § 105 Abs. 4 GemO kann die Rechtsaufsichtsbehörde verlangen, dass ihr die Gemeinde den Beteiligungsbericht mitteilt.

2. Begriffsdefinitionen

2.1 Betriebe in privatrechtlicher Form

2.1.1 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die GmbH ist eine auf Dauer angelegte Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit, für deren Verbindlichkeiten nur das Gesellschaftsvermögen haftet. Die Gesellschafter beteiligen sich mit Einlagen auf das Stammkapital, das mindestens 25.000 Euro betragen muss.

Die Struktur der GmbH kann im Gesellschaftsvertrag entsprechend den Zwecken der Gesellschaft und den Zielen der Gesellschafter weitgehend an die Erfordernisse angepasst werden. Zwingende Organe der GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Einrichtung eines Aufsichtsrats ist bei Gesellschaften mit weniger als 500 Beschäftigten fakultativ. Für die GmbH gelten die Vorschriften des GmbH-Gesetzes (GmbHG), des Handelsgesetzbuches (HGB) und in Teilbereichen des Aktiengesetzes (AktG).

Aufgrund der gestalterischen Möglichkeiten des Gesellschaftsvertrags ist die GmbH die am weitesten verbreitete Organisationsform und hat nach § 103 Abs. 2 GemO Vorrang vor der Aktiengesellschaft.

2.1.2 Kommanditgesellschaft (KG)

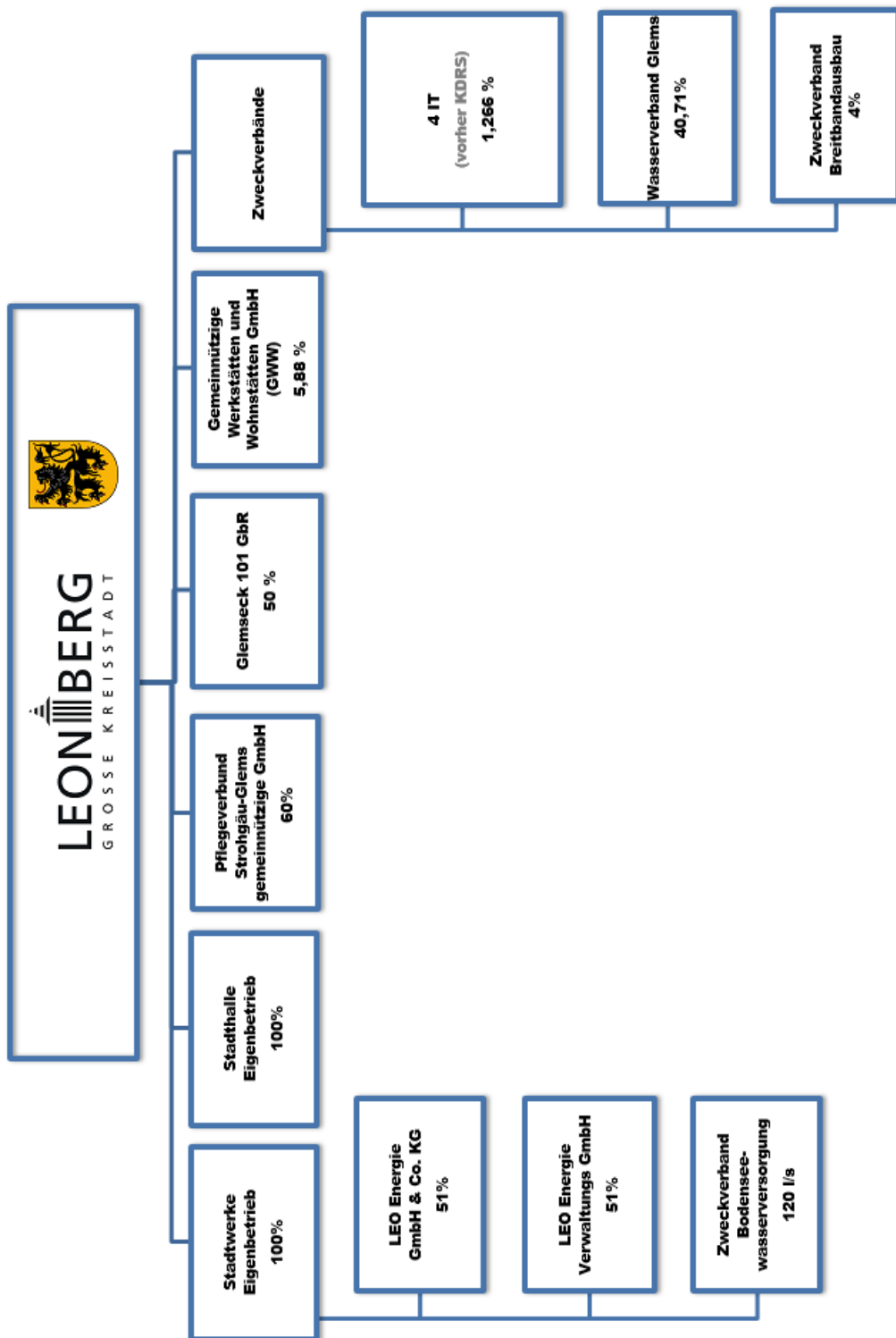
Die Kommanditgesellschaft ist eine Personengesellschaft, deren Zweck auf den Betrieb eines Handelsgewerbes unter gemeinschaftlicher Firma gerichtet ist. Entsprechend haften die Gesellschafter den Gesellschaftsgläubigern gegenüber teilweise nur mit dem Betrag ihrer Vermögenseinlage (Kommanditisten) und teilweise persönlich (Komplementäre). Die persönlich haftenden Gesellschafter führen grundsätzlich die Geschäfte und vertreten die Gesellschaft nach außen. Die KG ist keine juristische Person. Träger von Rechten und Pflichten sind hier grundsätzlich die einzelnen Gesellschafter.

Da Gesellschafterin einer Personengesellschaft auch eine juristische Person sein kann, wird bei der KG als einzig persönlich haftender Gesellschafter (Komplementär) häufig eine GmbH gewählt (GmbH & Co. KG). Dadurch wird eine allseitige Haftungsbeschränkung erreicht, denn die Kommanditisten haften nur mit ihrer Einlage und die Haftung der GmbH als Komplementär ist auf ihr Gesellschaftsvermögen beschränkt.

2.2 Kennzahlen zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

<p>Eigenkapitalquote</p> $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	<p>Die Eigenkapitalquote stellt das Verhältnis von Eigenkapital zu Gesamtkapital dar. Zum Eigenkapital gehören das Stammkapital, die Rücklagen sowie das Betriebsergebnis. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern.</p>
<p>Anlagendeckungsgrad II</p> $\frac{(\text{EK} + \text{langfristiges FK}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	<p>Der Anlagendeckungsgrad II gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital, Sonderposten und langfristiges Fremdkapital) gedeckt ist. Nach der goldenen Bilanzregel soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der Anlagendeckungsgrad II sollte daher deutlich über 100 % liegen.</p>
<p>Anlagenintensität</p> $\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	<p>Die Anlagenintensität (Vermögensstruktur) stellt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen dar. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen in der Regel nicht so schnell darauf reagieren kann. Sie ist auch ein Indiz für hohe Fixkosten.</p>
<p>Eigenkapitalrentabilität</p> $\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	<p>Die Eigenkapitalrentabilität bringt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis von Betriebsergebnis zu Eigenkapital.</p>
<p>Gesamtkapitalrentabilität</p> $\frac{(\text{Jahresergebnis} + \text{FKzinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	<p>Die Gesamtkapitalrentabilität gibt die Verzinsung des gesamten Kapitaleinsatzes im Unternehmen an. Da die Gesamtkapitalrentabilität die Verzinsung des gesamten, also incl. Fremdkapital, investierten Kapitals angibt, ist sie aussagefähiger als die Eigenkapitalrentabilität. Es wird hier die Effizienz des gesamten eingesetzten Kapitals, unabhängig von seiner Finanzierung, betrachtet. Die Fremdkapitalzinsen müssen dem Gewinn hinzugerechnet werden, da sie in der gleichen Periode erwirtschaftet wurden, jedoch den Gewinn schmälern. Die Gesamtkapitalrentabilität soll nach wirtschaftlichen Aspekten höher als der Zins für das eingesetzte Fremdkapital sein.</p>
<p>Personalintensität</p> $\frac{\text{Personalkosten} \times 100}{\text{Umsatz}}$	<p>Die Personalintensität zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen zur Betriebsleistung (Umsatz).</p>

3. Beteiligungsübersicht



Stand 31.12.2019

4. Ausgewählte Unternehmensdaten

Unternehmen	Jahresergebnis	Bilanzsumme	Eigenkapital	Schuldenstand	Verlustausgleich aus dem städtischen Haushalt
EUR					
1. Eigenbetriebe					
Stadtwerke Leonberg	-1.049.604,15	43.468.674,83	18.856.844,49	20.838.471,85	0,00
Stadthalle Leonberg (vorläufige Zahlen, Stand 17.03.2021)	-891.894,25	3.715.802,82	696.024,18	2.953.058,64	686.878,25
2. Zweckverbände					
4 IT (vorher Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart KDRS)	0,00	66.733.853,08	65.943.424,98	0,00	0,00
Wasserverband Glems	0,00	2.992.669,00	16.161,00	0,00	0,00
Bodenseewasserversorgung	500.000,00	221.648.017,87	154.577.845,57	44.386.700,19	0,00
Zweckverband Breitbandausbau	79.347,23	86.990,23	79.347,23	0,00	0,00
3. Unternehmen in privater Rechtsform					
Pflegeverbund Strohgau-Glems gemeinnützige GmbH	-253.723,13	3.061.669,09	681.108,43	32.962,90	0,00
Gemeinnützige Werkstätten GmbH (GWW)	494.618,07	71.451.911,63	40.494.732,93	16.161.084,24	0,00
Leo Energie GmbH & Co. KG	259.679,57	24.167.687,97	8.715.039,25	11.410.168,82	0,00
Leo Energie Verwaltungs GmbH	1.053,00	64.855,65	63.535,81	345,84	0,00

Stand 31.12.2019

B. Einzeldarstellung der Beteiligungsunternehmen

1. Unmittelbare Beteiligungen

1.1 Übersicht

Die Stadt Leonberg ist unmittelbar mit 60 % an der Pflegeverbund Strohgäu-Glems gemeinnützige GmbH und mit 50 % an der Glemseck 101 GbR beteiligt.

Eine unmittelbare Beteiligung unter 25% besteht an der Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH. Hier beschränkt sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.

1.2 Pflegeverbund Strohgäu-Glems gemeinnützige GmbH

Sitz: In der Au 10, 71229 Leonberg

1.2.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Pflegeverbund Strohgäu-Glems gemeinnützige GmbH wurde am 28.10.2010 gegründet und hat ihren Sitz in Leonberg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB Nr. 735844 eingetragen.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 28.10.2010 mit letzter Änderung vom 16.11.2010.

Die Pflegeverbund Strohgäu-Glems gemeinnützige GmbH ging aus dem kommunalen Eigenbetrieb Sozialstation Leonberg, dem kommunalen Eigenbetrieb Sozialstation der Stadt Gerlingen und dem ambulanten Dienst „Breitwiesenhaus mobil“ der Altenhilfezentrum Gerlingen gGmbH hervor. Zum 01.01.2011 gingen die Geschäftsbetriebe der Gesellschafter im Bereich der ambulanten Alten- und Kranken- und Jugendhilfe im Wege der Einzelrechtsübertragung auf die Gesellschaft über.

1.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist – im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung – die Förderung der Alten- und Jugendhilfe und die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen. Altenhilfe umfasst insbesondere die ambulante Alten- und Krankenpflege sowie unterstützende Angebote; Ju-

gendhilfe umfasst insbesondere die Familienpflege und das Haushaltsorganisationstraining.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist ein Unternehmen der Gesundheits- und Wohlfahrtspflege im Sinne von § 102 Abs. 4 Nr. 2 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Der Unternehmenszweck wird insbesondere dadurch verwirklicht, dass die Gesellschaft Sozialstationen betreibt.

1.2.3 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

1.2.4 Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital

Das Stammkapital in Höhe von 50.000 EUR ist voll eingezahlt.

Gesellschafter der Pflegeverbund Strohgäu-Glems gemeinnützige GmbH sind:

Stadt Leonberg	30.000 EUR	60%
Stadt Gerlingen	15.000 EUR	30%
Altenhilfezentrum Gerlingen gGmbH	5.000 EUR	10%

Die Kapitalanteile sind zum 31.12.2019 unverändert.

1.2.5 Organe, Geschäftsführung und Vertretung

Gesellschafterversammlung Oberbürgermeister Martin G. Kaufmann (ab 05/2019
Martin Georg Cohn), Stadt Leonberg
Bürgermeister Georg Brenner, Stadt Gerlingen
Falko Piest, Altenhilfezentrum Gerlingen gGmbH

Aufsichtsrat Erste Beigeordnete Martina Koch-Haßdenteufel, Gerlingen,
Vorsitzende (ab 09.07.2019)
Erster Bürgermeister Dr. Ulrich Vonderheid, Leonberg,
stv. Vorsitzender (bis 08.07.2019)

Jutta Metz, Krankenschwester, Leonberg
Ottmar Pfitzenmaier, Sparkassendirektor, Leo. (bis 08.07.2019)
Dr. Christiane Hug-von Lieven, Ärztin, Leonberg (ab 09.07.2019)
Elke Staubach, Bankfachwirtin, Leonberg
Sebastian Werbke, Dipl.Pflegewirt, Leonberg
Irmgard Schopf, Druckereihinhaberin, Gerlingen
Rolf Schneider, Dipl.-Sozialarbeiter i.R., Gerlingen
Sigrid Hessler, Heimleiterin, Gerlingen

Geschäftsführung

Reinhard Ernst, Dipl. Betriebswirt (FH), Mühlacker

Die Gesellschaft wird, wenn nur ein Geschäftsführer vorhanden ist, durch diesen allein, wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten.

Prokura

Sandra Pfeiffer, Leonberg
Kim Hoffmann, Gerlingen
Christian Hermann, Renningen

1.2.6 Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats wird nach § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

1.2.7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird unter der Steuernummer 70054/10309 beim Finanzamt Leonberg geführt. Die Gesellschaft dient gemäß Bescheid des Finanzamts Leonberg vom 05.09.2018 ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO und gehört zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften.

1.2.8 Abschlussprüfer

BSKP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart

1.2.9 Beteiligungen

Beteiligungen an anderen Gesellschaften bestehen nicht.

1.2.10 Verbindung zum städtischen Haushalt

	2019 [EUR]	2018 [EUR]	2017 [EUR]
Leistungen der Stadt			
Stammeinlage	0,00	0,00	0,00
Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00
Komplementärfördermittel für Demenzgruppen	52.804,58	44.612,08	42.806,88
Darlehen (Laufzeit bis zu einem Jahr)	1.000.000,00	0,00	0,00
Leistungen des Betriebes			
Kapitalrückführung, Gewinnabführung	0,00	0,00	0,00

Da für das Konto der Gesellschaft bei der Kreissparkasse Böblingen insbesondere zu den Zahlungsterminen der Gehälter Überziehungen zu erwarten sind, hat die Stadt Leonberg eine Ausfallbürgschaft zur Sicherung von Kassenkrediten und anderen Darlehen zur Liquiditätssicherung von anteilig 600 TEUR übernommen.

Für die sich aus der Mitgliedschaft der Gesellschaft bei der Zusatzversorgungskasse ergebenden Verpflichtungen hat die Stadt Leonberg die Gewährträgerschaft in Höhe von 60% übernommen.

Das Gebäudegrundstück In der Au 10 wurde der Gesellschaft mit Erbbaurechtsvertrag vom 28.10.2010 unentgeltlich überlassen.

Zum 31.12.2019 hatte die Stadt Leonberg eine Darlehensforderung an die Gesellschaft in Höhe von 1.000 TEUR. Das Darlehen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr wurde von der Gesellschaft am 27.12.2018 angefordert und auf Basis der grundsätzlichen Ermächtigung der Verwaltung durch den Beschluss des Gemeinderats vom 19.12.2017 (Vorlage 2017/292) gewährt.

Da die Gesellschaft ihre ambulanten Pflege- und Betreuungsleistungen im Stadtgebiet Leonberg und im Stadtgebiet Gerlingen unabhängig von der Rentabilität der Pflege und Betreuung einzelner Patienten erbringt, kann es insoweit bei der Gesellschaft zu Defiziten kommen. Für den Fall, dass aufgrund individueller Versorgungssituationen Defizite für die Gesellschaft entstehen, gewährt der kommunale Gesellschafter, in dessen Stadtgebiet die Versorgung stattfindet, einen Betriebskostenzuschuss. Im Geschäftsjahr gab es kein Defizit, das einer individuellen Versorgungssituation zugerechnet werden kann.

Jedoch greift für 2019 erstmals die Formulierung des § 6 des Gesellschaftsvertrags vom 28.10.2010:

„Sofern allgemeine Umstände, insbesondere Preisvereinbarungen der Spitzenverbände, Änderungen der Rechtslage oder des Tarifvertrags ursächlich für ein Defizit der Gesellschaft sind, tragen die Gesellschafter Stadt Leonberg und Stadt Gerlingen ein solches Defizit im Verhältnis der Anzahl der in ihrem Stadtgebiet zum 31. Dezember eines jeden Geschäftsjahres (Stichtag) betreuten und gepflegten Patienten.“

Innerhalb des Stadtgebiets Gerlingen teilen sich die Gesellschafter Stadt Gerlingen und Altenhilfezentrum Gerlingen gGmbH das Defizit im Verhältnis ihrer kapitalmäßigen Beteiligung an der Gesellschaft.“

Das Defizit des Jahres 2019 beträgt 254 TEUR, der Gewinnvortrag liegt bei 196 TEUR. Der verbleibende Verlust von 58 TEUR wird gemäß dem im Umlaufverfahren am 12.08./01.10./09.10.2020 gefassten Beschluss der Gesellschafterversammlung von den Gesellschaftern getragen. Der Verlustanteil der Stadt Leonberg beträgt 33 TEUR und ist im Haushaltsplanentwurf 2021 eingeplant.

Darüber hinaus ist momentan nicht absehbar, wie sich die rasante Ausbreitung des Corona-Virus seit März 2020 auf die Nachfrage nach ambulanten Pflegedienst- und sonstigen sozialen Leistungen auswirken wird.

1.2.11 Leistungsdaten / Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft hat im Jahr 2019 folgende Leistungen erbracht:

Leistungen	2019	2018	2017
Hausbesuche mit Leistungen der Grundpflege u. Betreuung	113.729	113.253	101.011
Hausbesuche mit Leistungen der med. Behandlungspflege	256.748	248.518	242.742
Einsatzstunden in der Familienpflege	24.391	30.467	24.898
Ausgelieferte Mittagmahlzeiten	54.902	54.318	49.634
Mittagsmahlzeiten bei Mittagstischen	14.261	12.286	13.397
Installierte Hausnotrufgeräte (Bestand zum Jahresende)	714	658	591
Betreuungsgruppen/-dienste für Menschen mit Demenz	25	17	17

1.2.12 Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat am 29.11.2018 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 beschlossen, der einen Überschuss von 5 TEUR auswies.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Arbeit der Gesellschaft ist von der gesamtwirtschaftlichen Lage unabhängig, jedoch beeinflussen regionale Daten wie die demografische Entwicklung und die Arbeitslosigkeit den Umfang der Leistungserbringung. Da die Arbeitslosenquote in den Landkreisen Böblingen und Ludwigsburg im Jahr 2019 bei nur 2,7% bis 2,8% lag, wurde einerseits häusliche Pflege umfangreich von der Familie an Pflegedienste delegiert, andererseits stehen sehr wenige Arbeitskräfte für den Bereich der Betreuung und Alltagshilfe zur Verfügung.

Die Gesellschaft finanziert sich überwiegend aus Leistungen der Kostenträger nach SGB V (Krankenversicherung) und SGB XI (Pflegeversicherung), ferner aus Leistungen nach SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) und SGB XII (Sozialhilfe). Daher sind die Preise der Leistungen maßgeblich durch Rahmenvereinbarungen der Spitzenverbände auf Landesebene und Kreisebene bestimmt. Bei den Rahmenvereinbarungen auf Landesebene besteht im Bereich der Krankenkassenleistungen keine Möglichkeit der Mitwirkung. Im Bereich der Pflegeleistungen werden die Möglichkeiten der Preisverhandlungen auf örtlicher Ebene bisher nicht genutzt.

Branchenentwicklung

Nach unterschiedlichen Quellen ist derzeit von einem Anteil demenziell erkrankter Menschen von 1,4 bis 2,0 % der Gesamtbevölkerung auszugehen. In der Altersklasse der über 90-jährigen ist jeder Dritte von Demenz betroffen.

Für das Geschäftsgebiet Gerlingen kann von 300 bis 500 Menschen mit Demenz ausgegangen werden. In Leonberg leben vermutlich 700 bis 900 Demenzkranke.

Die Pflegeverbund Strohgäu-Glems gemeinnützige GmbH betreibt 24 Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz. Insgesamt existieren in Baden-Württemberg nach einer Auflistung der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg 497 Betreuungsangebote. Das Geschäftsgebiet der Gesellschaft ist – vergleicht man Angebote-Anzahl mit der Bevölkerungs-Anzahl – überdurchschnittlich gut mit Betreuungsangeboten versorgt.

Geschäftsentwicklung

Nach einer Veröffentlichung des Verlags pm pflegemarkt.com GmbH vom Dezember 2019 ist der Pflegeverbund Strohgäu-Glems gemeinnützige GmbH auf Rang 13 der größten Pflegedienste Deutschlands angekommen.

Der Umsatz hat die 12-Millionen-Euro-Grenze knapp verfehlt. Die Gesellschaft ist 2019 zum letzten Mal eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Der Umsatz aus Grundpflegeleistungen nach SGB XI ist um 10,8% angestiegen.

Der Umsatz aus sonstigen Leistungen, unter anderem nach SGB V, ist mit 5,6% gegenüber dem Vorjahr erneut angestiegen.

Vermögenslage

Die Bilanzposition Software umfasst die im Haus eingesetzte Branchensoftware, die Buchhaltungssoftware und das Lohnabrechnungsprogramm.

Betriebsbauten und das damit verbundene Erbbaurecht betreffen das Verwaltungsgebäude In der Au 10 in Leonberg.

Die Position „Wohnbauten“ umfasst die Wohnungen 001 und 002 in der Seniorenwohnanlage Seedammcenter, Seestraße 6-10 in Leonberg. Die Wohnung 002 wurde 2013 erworben zum Betrieb der Tagesstätte „Stube“. Die „Stube“ wurde 2015 durch den Ankauf der Nachbarwohnung erweitert.

Die Position „Außenanlagen“ betrifft den 2019 hergestellten Parkplatz und den Demenzgarten in der Schlegelstraße 19 (Begegnungsstätte Sonnenschein)

Für zwei Bauprojekte wurden 2018 Ausgaben getätigt. Für ein Verwaltungsgebäude in Gerlingen wurde eine Anzahlung geleistet und Planungshonorare bezahlt. Das Grundstück Gutenbergstraße 25 wurde der Gesellschaft im Rahmen eines Erbbaurechtsvertrags überlassen. Die Baugenehmigung liegt noch nicht vor.

In der Leonberger Straße 1 in Gerlingen hat die Gesellschaft Räume für eine Tagesstätte für Menschen mit Demenz angemietet (Mietbeginn 01.09.2019). Die geleisteten Anzahlungen für die Ausstattung wurden zum 01.09.2019 der Betriebs- und Geschäftsausstattung zugeführt.

Der Bestand an Hausnotrufgeräten wird derzeit um neue Geräte erweitert, die aufgrund der Digitalisierung des Telefonnetzes erforderlich werden. Ferner wurde im Dezember 2019 die Wohnanlage Schillerstraße 2-4 in Gerlingen in das Hausnotrufsystem der Gesellschaft übernommen.

Finanzlage

Für die Gesellschaft bürgen die kommunalen Gesellschafter im Verhältnis ihrer Kapitalanteile bis zu einem Kreditbetrag von 1.000 TEUR. Der Kreditrahmen wird derzeit nicht genutzt.

Im Januar 2018 erfolgte aufgrund der Zinsentwicklung eine Umschuldung des Betriebsmittelkredits. Das Darlehen bei der Kreissparkasse Böblingen wurde abgelöst durch ein Gesellschafterdarlehen der Stadt Leonberg.

Die Gesellschaft hat im Rahmen einer Kreditvereinbarung 1.000 TEUR von der Stadt Leonberg erhalten mit einer Laufzeit von einem Jahr. Die Rückzahlung erfolgte zum 25.01.2020. Die Gewährung eines neuen Darlehens in Höhe von 1.000 TEUR wurde für 2020/2021 erneut von der Stadt Leonberg bewilligt.

Zur Finanzierung des Bauprojekts am Standort Gerlingen wird die Stadt Gerlingen ein verzinsliches Darlehen in Höhe von 1.000 TEUR zur Verfügung stellen. Von diesem Darlehen wurden bisher 150 TEUR abgerufen.

Mit der Fördergemeinschaft Pflege e.V. Gerlingen besteht eine Kreditvereinbarung über 30 TEUR zur Finanzierung des Fahrzeugs für die Tagesstätte Träuble.

Ertragslage

Als größter Kostenblock stehen den Umsatzerlösen der Gesellschaft die Personalkosten gegenüber. Die Personalkosten sind durch die Anwendung des TVÖD bestimmt.

Die bundesweit geführten Diskussionen über differenzierte Mindestlöhne für die Pflege oder einen Flächentarifvertrag berühren die Gesellschaft nicht, da sie als TVÖD-Anwender bereits zu den bestzahlenden Arbeitgebern gehört.

Die Kostenstellenrechnung zeigt wie im Vorjahr, dass das Defizit im Wesentlichen auf die Familienpflege zurückzuführen ist. Das Defizit der Familienpflege liegt bei 145 TEUR. Ursächlich ist die Differenz zwischen tarifbedingten Lohnkostensteigerungen und nicht adäquat gestiegenen Erstattungen durch die Krankenkassen. Dies wird insbesondere deutlich aus der Tatsache, dass für 2020 eine 25%ige Erhöhung der Erstattungen mit einzelnen Krankenkassen verhandelt werden konnte.

1.2.13 Ausblick

Aufgrund der demografischen Entwicklung ist mit Umsatzsteigerungen zu rechnen. Der zunehmende Pflege- und Betreuungsbedarf kann aber nur in dem Maße bedient werden, wie Personal zur Verfügung steht. Bundesweit fehlen derzeit ca. 80.000 Pflegekräfte. Noch kann die Pflegeverbund Strohgäu-Glems gemeinnützige GmbH die Anfragen aus dem Geschäftsgebiet bedienen, es gibt jedoch immer wieder Wartelisten im Bereich Betreuung und Alltagshilfe.

Da die wirtschaftliche Lage in den Jahren seit 2015 schlechter wurde, sind neben der Ertragssteigerung in der Familienpflege weitere Maßnahmen zur Kostensenkung erforderlich.

Für 2020 wurde eine Leitungsstelle in der Familienpflege eingespart, um das Defizit zu mindern. Ferner wurde eine Verwaltungsstelle abgebaut. Dies führt 2020 zu Einsparungen von ca. 100 TEUR. Übertariflich gewährte Leistungen an Mitarbeiter werden zurückgeführt. Der Markt für Arbeitnehmerüberlassung wird in hohem Maße von der Entwicklung der Gesamtwirtschaft beeinflusst sein. Dies bedeutet, dass sich die erwartete wirtschaftliche Entwicklung auf globaler und nationaler Ebene sowie die Arbeitsmarktentwicklung entsprechend im Markt für Arbeitnehmerüberlassung niederschlagen werden.

1.2.14 Beschäftigte

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten im Geschäftsjahr beträgt:

	durchschnittliche Beschäftigtenzahl [Stellen]		
	2019	2018	2017
Leitung des Pflegedienstes	6,6	6,6	6
Pflege/Betreuung	127,5	95,1	85
Hauswirtschaft	5,6	5,73	8
Verwaltung/Einsatzleitung	14,6	13,4	12
Gesamt	154,3	120,74	111

Pflegepersonal, insbesondere Fachkräfte, stand der Gesellschaft nicht in ausreichendem Maß zur Verfügung.

Die Gesellschaft stellt an die Träger der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) sieben Mitarbeiterinnen.

1.2.15 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde in der Sitzung des Gemeinderats am 28.07.2020 behandelt (Vorlage 2020/199). Dem Vertreter der Stadt Leonberg in der Gesellschafterversammlung wurde das Mandat erteilt, in der Gesellschafterversammlung für die Feststellung des Jahresabschlusses zu stimmen, den Mitgliedern des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen sowie für die Verrechnung des Jahresverlustes i.H.v. 253.723,13 EUR mit den Gewinnen des Vorjahres und den Vortrag des nach Verrechnung mit dem Gewinnvortrag verbleibenden Verlustes von 58.107,97 EUR auf neue Rechnung zu stimmen.

1.2.16 Bilanz

	2019 [EUR]	2018 [EUR]	2017 [EUR]
Bilanzsumme	3.061.669,09	3.034.967,35	2.751.036,00
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.144,00	16.389,00	17.783,00
Anlagevermögen	1.023.876,42	961.952,15	858.682,00
Umlaufvermögen	2.017.725,15	2.052.362,58	1.868.757,74
Rechnungsabgrenzungsposten	4.923,52	4.263,62	5.813,26

Passiva			
Eigenkapital	681.108,43	934.831,56	1.079.524,61
Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen	16.333,00	18.036,00	20.594,00
Rückstellungen	175.150,75	247.155,52	157.223,36
Verbindlichkeiten	2.189.076,91	1.834.944,27	1.493.694,03

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Forderungen gegenüber mit einem Kooperationsvertrag verbundenen Unternehmen mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen in Höhe von 50 TEUR (Vojahr: 148 TEUR) gegen den Verein Alltags- und Nachbarschaftshilfe Strohgäu e.V. Die Finanzmittel werden im Verein zur Stützung der Liquidität benötigt. Die Reduktion der Höhe ist in einer Änderung des Konzepts des Vereins begründet.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen ist eine Mietkaution für die Mieträume der Sozialstation Warmbronn ausgewiesen.

Bei der Rechnungsabgrenzung handelt es sich um Ausgaben für Telefonbucheinträge, die die Telefonbücher von 2020 betreffen.

Kapitalrücklagen entstanden durch Betriebsübergang der Vorgesellschaften in Höhe von 689 TEUR und sind seit dem 01.01.2011 unverändert.

Anlagen im Bau betreffen ein Verwaltungsgebäude in Gerlingen.

Die Sonderposten aus Zuschüssen zur Finanzierung des Anlagevermögens werden über die Nutzungsdauer der Anlagegüter verbraucht.

Rückstellungen für Mehrarbeitsstunden und Resturlaube sind gegenüber dem Vorjahr um 44 TEUR gesunken.

Sonstige Rückstellungen in Höhe von 36 TEUR betreffen einen Altersteilzeitfall im Blockmodell.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen in Form einer kurzfristigen Kontoüberziehung.

Schulden der Gesellschaft bestehen seit Januar 2019 für ein Jahr befristet gegenüber der Stadt Leonberg in Höhe von 1 Mio. EUR, ferner in Höhe von 150 TEUR gegenüber der Stadt Gerlingen (Baufinanzierung).

Erhaltene Anzahlungen sind Fördermittel der Krankenpflegevereine, die noch nicht aufgebraucht sind.

Verbindlichkeiten an Unternehmen, die über Kooperationsvereinbarungen verbunden sind, betreffen den Krankenpflegeverein Leonberg e.V. und die Fördergemeinschaft Pflege e.V. Gerlingen, die der Gesellschaft 30 TEUR als Darlehen langfristig und 250 TEUR kurzfristig zur Verfügung stellen.

Als Verwahrgelder sind Beträge gebucht, die Klienten zustehen, aber von Mitarbeitern der Gesellschaft im Auftrag der Jugend- oder Sozialämter verwaltet werden.

1.2.17 Gewinn- und Verlustrechnung

	2019 [EUR]	2018 [EUR]	2017 [EUR]
Umsatzerlöse, sonst. betriebliche Erträge	11.988.361,91	11.096.359,64	9.378.823,82
Personalaufwand	7.296.948,00	5.993.493,12	5.294.752,27
Materialaufwand	2.208.955,42	2.770.623,58	2.466.979,20
Steuern, Abgaben, Versicherungen	74.604,20	57.683,72	64.592,62
Mieten, Pacht, Leasing	111.922,77	98.487,13	75.959,88
Ergebnis Sonderposten	1.703,00	2.558,00	4.968,00
Abschreibungen	165.271,93	171.852,97	179.116,58
Aufwendungen für Instandhaltung und -setzung	34.456,04	46.476,18	54.731,35
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.352.015,83	2.105.835,29	1.224.961,77
Betriebsergebnis	-254.145,28	-145.534,35	22.698,15
Zinsen und ähnliche Erträge	2.131,10	3.402,43	2.408,75
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.708,95	2.561,13	10.287,63
Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)	-253.723,13	-144.693,05	14.819,27

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach der Pflege-Buchführungsverordnung erstellt. Die Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen ergeben sich aus den Kontengruppen der Gewinn- und Verlustrechnung. In den Abschreibungen sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen enthalten.

1.2.18 Kennzahlen zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Kennzahl	2019 [%]	2018 [%]	2017 [%]
Eigenkapitalquote	22,25	30,80	39,24
EK-Quote, bereinigt um Sonderposten	22,37	30,99	39,54
Anlagendeckungsgrad II	94,07	123,46	131,22
Anlagenintensität (Vermögensstruktur)	33,94	32,24	31,86
Eigenkapitalrentabilität	-37,25	-15,48	1,37
Gesamtkapitalrentabilität	-8,23	-4,68	0,91

Personalintensität	62,66	55,23	57,97
--------------------	-------	-------	-------

1.3 Glemseck 101 GbR

Sitz: Glemseck 1, 71229 Leonberg

1.3.1 Vorbemerkung

Auf die Sitzungsvorlage 2019/116, Glemseck 101 GbR, und die Beschlussfassung durch den Gemeinderat am 02.07.2019 wird verwiesen.

1.3.2 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Glemseck101 GbR wurde am 10.03.2016 gegründet und hat ihren Sitz in Leonberg.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 10.03.2016.

1.3.3 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist eine Kooperation zum Zweck der Durchführung der Motorrad-Veranstaltung Glemseck 101 am ersten Wochenende im September am Hotel Glemseck sowie den angrenzenden Bereichen der ehemaligen Solitude-Rennstrecke auf der L 1187 und L 1188.

1.3.4 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

1.3.5 Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital

Gesellschafter sind zu jeweils 50 % die Stadt Leonberg und die Glemseck GmbH.

1.3.6 Organe, Geschäftsführung und Vertretung

Gesellschafterversammlung Oberbürgermeister Martin G. Kaufmann (ab 05/2019 Martin Georg Cohn), Stadt Leonberg

Steffen Hofmann, Glemseck GmbH

Geschäftsführung Die Geschäfte werden von beiden Gesellschaftern gemeinsam geführt. Die Gesellschafter werden vertreten von

- Oberbürgermeister Martin Georg Cohn, Stadt Leonberg

- Steffen Hofmann, Glemseck GmbH

Jeder Gesellschafter ist zur Geschäftsführung alleine berechtigt. Er vertritt die Gesellschaft im Außenverhältnis allein.

1.3.7 Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Die Mitglieder der Geschäftsführung erhalten keine Bezüge.

1.3.8 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird unter der Steuernummer 70052/32791 beim Finanzamt Leonberg geführt.

1.3.9 Abschlussprüfer

Mit Beschluss des Gemeinderats vom 02.07.2019 i.V.m. Beschluss vom 28.07.2020 wurde das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Leonberg beauftragt, für die Dauer des Bestehens der Gesellschaft die Jahresabschlüsse zu prüfen.

1.3.10 Beteiligungen

Beteiligungen an anderen Gesellschaften bestehen nicht.

1.3.11 Verbindung zum städtischen Haushalt

	2019 [EUR]	2018 [EUR]	2017 [EUR]	2016 [EUR]
Leistungen der Stadt				
Stammeinlage	0,00	0,00	0,00	0,00
Verlustausgleich	8.000,00	0,00	0,00	0,00
Leistungen des Betriebes				
Kapitalrückführung, Gewinnabführung	0,00	0,00	0,00	0,00

1.3.12 Leistungsdaten / Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erfüllt keinen öffentlichen Zweck und ist außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge tätig.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2019 die Motorrad-Veranstaltung Glemseck 101 vom 30.08. bis 01.09. durchgeführt.

1.3.13 Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Für das Geschäftsjahr 2019 und auch für die Vorjahre 2016 bis 2018 wurden keine Wirtschaftspläne erstellt, die aber gemäß der Gemeindeordnung erforderlich gewesen wären. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 wurde vom Wirtschaftsprüfer mit Datum vom 28.02.2021 fertiggestellt und ist am 11.03.2021 beim Rechnungsprüfungsamt und beim Beteiligungsmanagement der Stadt Leonberg eingegangen. Die Jahresabschlüsse 2016 bis 2019 wurden bzw. werden vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Leonberg geprüft, die Behandlung der Jahresabschlüsse im Gemeinderat mit entsprechender Mandatserteilung für die Abstimmung in der Gesellschafterversammlung ist vor der Sommerpause 2021 vorgesehen.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt 7 TEUR. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beläuft sich auf 10,77 %. Die Eigenkapitalquote liegt bei -274,27 %. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Fehlbetrag von 2,2 TEUR aus.

Insgesamt ist in 2019 die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als negativ einzustufen.

1.3.14 Ausblick

Mit Datum vom 25.07.2019 haben die Gesellschafter Stadt Leonberg und Glemseck GmbH einen

Auflösungsvertrag geschlossen. Dieser umfasst folgende Punkte:

- Zwischen den Gesellschaftern besteht Einvernehmen, die Glemseck 101 GbR aufzulösen und zum 31.12.2019 zu liquidieren.
- Die Gesellschafter verpflichten sich, dass die Gesellschaft nach dem Ende der Veranstaltung 2019 keine Verpflichtungen mehr eingeht.
- Alle Verträge sind bis zum 31.12.2019 zu kündigen.
- Zum 31.12.2019 ist die Schlussbilanz zu erstellen.
- Offene Posten der Gesellschafter untereinander werden zum 31.12.2019 abgerechnet. Eine mögliche Unterdeckung ist gem. § 6 GbR-Vertrag hälftig von den Gesellschaftern auszugleichen.
- Die Verluste der Jahresrechnungen 2016 bis 2018 werden vorgetragen und mit der Jahresrechnung/Schlussrechnung zum 31.12.2019 verrechnet. Dabei werden die Darlehen verrechnet.
- Bezüglich des Bevollmächtigten des Finanzamts wird Herr Michael Sonnabend, Steuerberater, Stuttgart als gemeinsamer Empfangsbevollmächtigter für die Beteiligten der Glemseck 101 GbR benannt.

In seiner Sitzung am 28.07.2020 hat der Gemeinderat folgendermaßen beschlossen:

- Der Kooperation mit der Glemseck GmbH ab 2021 auf Grundlage des entsprechend den geänderten Bedingungen angepassten Vereinbarungsentwurfs und unter Berücksichtigung von Ziffer 2 des Beschlusses wird zugestimmt.
- Die Stadt Leonberg beteiligt sich mit 25.000 EUR an der Veranstaltung "Glemseck 101" beteiligt. Alle weiteren städtischen Leistungen erfolgen gegen Kostenerstattung. Es wird keine Personalkapazität zur Verfügung gestellt.
- Die Beschlüsse werden vorbehaltlich der Klärung der im Vereinbarungsentwurf vermerkten Frage über die Haftung des Veranstalters (markiert), sowie der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der Glemseck GbR durch das Rechnungsprüfungsamt, gefasst.

Die Vereinbarung ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

1.3.15 Beschäftigte

Die Gesellschafter stellen die für die Durchführung der Motorradveranstaltung Glemseck 101 erforderlichen Personalressourcen unentgeltlich zur Verfügung.

1.3.16 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019, der wie die Jahresabschlüsse 2016 bis 2018 von Michael Sonnabend, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Stuttgart, aufgestellt wurde, ging am 11.03.2021 beim Rechnungsprüfungsamt und beim Beteiligungsmanagement der Stadt Leonberg ein.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses ist gemäß Beschlussfassung des Gemeinderats vom 28.07.2020 (Sitzungsvorlage 2020/203) das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Leonberg beauftragt.

Eine Behandlung der Jahresabschlüsse im Gemeinderat mit entsprechender Mandatserteilung für die Abstimmung in der Gesellschafterversammlung ist vor der Sommerpause 2021 vorgesehen.

1.3.17 Bilanz

Die Jahresabschlüsse 2016 bis 2018 wurden vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Leonberg geprüft, die Vorlage im Gemeinderat steht noch aus. Der Jahresabschluss 2019 wird derzeit vom Rechnungsprüfungsamt geprüft. Insofern handelt es sich im Folgenden um vorläufige Zahlen.

	2019 [EUR]	2018 [EUR]	2017 [EUR]
Bilanzsumme	6.961,46	30.797,08	11.228,34
Aktiva			
Anlagevermögen	750,00	750,00	750,00
Umlaufvermögen	6.211,46	30.047,08	10.478,34
Passiva			
Eigenkapital	-19.093,01	-32.854,65	-8.547,08
Rückstellungen	1.100,00	2.100,00	2.100,00
Verbindlichkeiten	24.954,47	61.551,73	17.675,42

1.3.18 Gewinn- und Verlustrechnung

	2019 [EUR]	2018 [EUR]	2017 [EUR]
Umsatzerlöse, sonst. betriebliche Erträge	239.965,24	222.935,12	222.817,49
Personalaufwand (soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung)	1.306,02	983,90	1.112,40
Abschreibungen	0,00	5.659,20	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	240.276,62	243.235,05	224.835,64
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	620,96	57,81	30,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	2.238,36	27.000,84	3.160,55

1.3.19 Kennzahlen zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Kennzahl	2019 [%]	2018 [%]	2017 [%]
Eigenkapitalquote	-274,27	-106,7	-76,12
Anlagenintensität (Vermögensstruktur)	107,74	2,44	6,68
Eigenkapitalrentabilität	11,72	82,18	36,98
Gesamtkapitalrentabilität	-41,07	-87,49	-27,88

1.4 Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH (GWW) Sitz: Robert-Bosch-Straße 15, 71116 Gärtringen

1.4.1 Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe und Zweck der Gesellschaft ist ausschließlich und unmittelbar die Förderung der Wohlfahrtspflege sowie mildtätiger Zwecke im Sinne des § 53 Nr. 1 AO und der Hilfe für Menschen mit Behinderung.

Die GWW hat es sich zur Aufgabe gemacht, behinderten Menschen die entsprechenden Rahmenbedingungen und unterstützenden Hilfen zu gewährleisten, um am gesellschaftlichen Leben und hier insbesondere am Arbeitsleben teilhaben zu können. Hierzu unterhält die GWW in den Landkreisen Böblingen und Calw Ausbildungsplätze, über 1.000 Arbeitsplätze und ca. 350 Wohnplätze für behinderte Menschen. Sie betreut in über zwanzig Einrichtungen etwa 1.300 Menschen mit Behinderung.

In der GWW haben sich 17 Organisationen - Landkreise, Große Kreisstädte und Vereine der Behindertenhilfe - zusammengeschlossen, die in gemeinsamer sozialer Verantwortung Menschen mit Behinderungen eine gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen möchten.

1.4.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft verfügt über ein Stammkapital von 15.300 TEUR, welches zu jeweils gleichen Teilen (5,88%) von den 17 Gesellschaftern gehalten wird

1.4.3 Kennzahlen

Bilanzsumme	71.452 TEUR	
Gesamtumsatz	96.716 TEUR	
Stammkapital	15.300 TEUR	
Menschen mit Behinderung	ca. 1.350	Doppelbelegung nicht berücksichtigt
Berufsbildungsbereich	104	belegte Plätze
Werkstattplätze	1.018	
Wohnplätze	479	davon 163 ambulant
Tagesbetreuung	69	
Plätze Förder- und Betreuungsbereich	176	
Personal	603	nach Vollkräften ohne Helfer
Bufdi, FSJ, Azubi	68	nach Köpfen

2. Mittelbare Beteiligungen über 50%

2.1 LEO Energie GmbH & Co. KG Sitz: Belforter Platz 1, 71229 Leonberg

2.1.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die LEO Energie GmbH & Co. KG hat am 13.08.2012 ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen. Die KG hat ihren Sitz in Leonberg und ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart mit der Registernummer HRA 727749 eingetragen.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 25.07.2012 mit letzter Änderung vom 21./23.12.2016.

2.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist im Rahmen der kommunalrechtlichen Aufgabenstellung die Erbringung von Leistungen aus dem Bereich der Daseinsvorsorge, insbesondere die Versorgung mit Strom und Gas sowie dazugehörige Dienstleistungen.

Die Gesellschaft ist Konzessionsträgerin und Eigentümerin des örtlichen Stromverteilnetzes der Mittelspannungsebene und der Niederspannungsebene auf der Gemarkung der Stadt Leonberg. Das Stromnetz ist an die EnBW Regional AG (seit dem 01.02.2014 Netze BW GmbH) verpachtet, die damit der zuständige Stromnetzbetreiber ist.

Seit dem 01.01.2013 ist die LEO Energie GmbH & Co. KG auch Eigentümerin des örtlichen Gasverteilnetzes der Mitteldruck- und der Niederdruckebene auf der Gemarkung der Stadt Leonberg. Das Gasnetz ist ebenfalls an die Netze BW GmbH verpachtet, die damit Gasnetzbetreiber ist. Die Gaskonzession ist an die KG vergeben.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist durch die Verpachtung der Strom- und Gasnetze bestimmt.

2.1.3 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

2.1.4 Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital

Das Stammkapital in Höhe von 1.000 TEUR ist voll eingezahlt bzw. durch Sachanlagen eingebracht.

Gesellschafter der LEO Energie GmbH & Co. KG sind

a) als Komplementärin

die LEO Energie Verwaltungs GmbH mit Sitz in Leonberg. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil.

b) als Kommanditisten

aa) die Netze BW GmbH mit einem Festkapitalanteil von 490 TEUR

bb) die Stadtwerke Leonberg mit einem Festkapitalanteil von 510 TEUR

2.1.5 Organe, Geschäftsführung und Vertretung

Gesellschafter- versammlung	<p>Oberbürgermeister Martin G. Kaufmann (ab 05/2019 Martin Georg Cohn), Stadt Leonberg</p> <p>Dr. Christoph Müller, Geschäftsführer Netze BW GmbH, Stuttgart</p>
Aufsichtsrat	<p>Oberbürgermeister Martin Georg Cohn, Stadt Leonberg, Vorsitzender</p> <p>Dr. Christoph Müller, Geschäftsführer Netze BW GmbH, Stuttgart, stell- vertretender Vorsitzender</p> <p>Michael Moroff, Dipl.-Physiker, Leonberg (bis 08.07.2019)</p> <p>Dr. Axel Röckle, Rechtsanwalt, Leonberg</p> <p>Klaus Wankmüller, Dipl.-Ing. (BA) Elektrotechnik, Leonberg (bis 08.07.2019)</p> <p>Dr. Rüdiger Beising, Umweltbeauftragter i.R., Leonberg (bis 08.07.2019)</p> <p>Dr. Bernd Murschel, Mitglied des Landtags Baden-Württemberg, Leon- berg (ab 09.07.2019)</p> <p>Oliver Zander, Prokurist Perma Trade GmbH, Leonberg (ab 09.07.2019)</p> <p>Ottmar Pfitzenmaier, Dipl.Betriebswirt (BA), Leonberg (ab 09.07.2019)</p> <p>Tobias Egeler, Dipl.-Betriebswirt (FH), Leiter Netzvertrieb der Transnet BW GmbH, Aidlingen</p> <p>Matthias Groß, Leiter Dienstleistungsmanagement und Telekommunikati- on Netze BW GmbH, Stuttgart</p> <p>Sabine Streb, Konzernexpertin Regulierungsstrategie der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Heidelberg</p>
Geschäftsführung	<p>Leo Energie Verwaltungs GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Erster Bürgermeister Dr. Ulrich Vonderheid, Dipl.-Kaufmann, Leonberg Katja Kägebein, Dipl.-Kauffrau, Karlsruhe</p> <p>Die Gesellschaft wird, wenn nur ein Geschäftsführer bestellt ist, durch diesen allein, wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer in Ge- meinschaft mit einem Prokuristen vertreten.</p>

2.1.6 Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats wird nach § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

2.1.7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird unter der Steuernummer 70073/00287 beim Finanzamt Leonberg geführt.

2.1.8 Abschlussprüfer

Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart

2.1.9 Beteiligungen

Die LEO Energie GmbH und Co. KG ist Alleingeschafterin der LEO Energie Verwaltungs GmbH mit Sitz in Leonberg. Das Eigenkapital beträgt 63.535,81 EUR, der Jahresüberschuss 1.053,00 EUR.

2.1.10 Verbindung zum städtischen Haushalt

	2018 [EUR]	2017 [EUR]	2016 [EUR]
Leistungen der Stadt			
Stammeinlage	0,00	0,00	0,00
Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00
Leistungen des Betriebes			
Kapitalrückführung, Gewinnabführung	0,00	0,00	0,00

2.1.11 Verbindung zum Haushalt der Stadtwerke Leonberg

	2019 [EUR]	2018 [EUR]	2017 [EUR]
Leistungen der Stadtwerke			
In die Stammeinlage	0,00	0,00	0,00

In den Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00
Leistungen des Betriebes			
Kapitalrückführung, Gewinnabführung	148.377,05	379.266,75	375.005,29

2.1.12 Leistungsdaten / Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft hat im Jahr 2019 folgende Leistungen erbracht:

Verpachtung des Stromnetzes und des Gasnetzes an die Netze BW GmbH als Strom- und Gasnetzbetreiber.

2.1.13 Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat am 07.11.2018 den Wirtschaftsplan 2019 beschlossen. Der Gemeinderat der Stadt Leonberg hat am 20.11.2018 dem Vertreter der Stadt Leonberg in der Gesellschafterversammlung das entsprechende Mandat zur Abstimmung erteilt. Die Gesellschafterversammlung hat am 28.11./06.12.2018 den Wirtschaftsplan 2019 beschlossen.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt 24.168 TEUR. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beläuft sich auf 97,84 %. Die Eigenkapitalquote liegt bei 36,06 %. Die LEO Energie weist im Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss von 260 TEUR aus.

Die Planung der Liquidität und die Abwicklung der finanziellen Transaktionen erfolgt im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages mit der EnBW.

Insgesamt kann in 2019 die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als positiv eingestuft werden. Das Jahresergebnis liegt unter dem IST-Vorjahreswert und entspricht der Prognose im Wirtschaftsplan.

Das Ergebnis vor Steuern ist im Jahresvergleich bedingt durch höhere periodenfremde Erlösmininderungen (Pachtrückzahlungen) und der Absenkung der anerkannten Eigenkapital- und Fremdkapitalzinssätze rückläufig.

Im Vorjahr führten periodenfremde Gewerbesteuererrückerstattungen zu einem verbesserten Jahresergebnis.

Der betriebsbedingte Aufwand wird in 2019 maßgeblich durch die Aufwendungen für die Masterplanerstellung Breitband bestimmt und fällt 36 TEUR höher aus als in den Vorjahren.

2.1.14 Ausblick

Die Ertragskraft der LEO Energie GmbH & Co. KG wird vorwiegend von der Höhe der Pachtentgelte bestimmt. Deren Höhe richtet sich nach den Pachtverträgen mit der Netze BW GmbH und wird jährlich angepasst.

Aufgrund weiter zunehmender Regulierungsanforderungen und verschärften Rahmenbedingungen der Regulierung werden die Pachtentgelte tendenziell sinken. Die Steuerung dieses Risikos erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Netzbetreiber Netze BW GmbH durch intensive Kommunikation in Richtung Regulierungsbehörden, Verbände und Politik.

Ein besonderes Risiko stellt dabei die Absenkung der Eigenkapitalzinssätze dar. Ab dem Geschäftsjahr 2020 wird deshalb im langfristigen Jahresvergleich mit sinkenden Jahresüberschüssen bei einem weiterhin positiven Ergebnis der Gesellschaft gerechnet.

Mit dem Ausbruch des Coronavirus ergeben sich weitere deutliche gesamtwirtschaftliche Risiken, die nicht nur zu signifikanten Rückgängen des Wirtschaftswachstums weltweit, in Europa und Deutschland, sondern auch zu erheblichen Beeinträchtigungen der Produktion, des Beschaffungsmarkts und der Lieferketten führen können. Dies kann unter anderem negative Auswirkungen auf die Investitionsmöglichkeiten der Gesellschaft haben und damit künftig zu Rückgängen in den Pachterlösen führen.

In den bisherigen Planungen des Unternehmens für 2020 ist ein solches Risiko nicht berücksichtigt worden.

Die Kostenseite wird vor allem durch die Investitionen in die Netze und die damit verbundene Zinslast aus der Fremdfinanzierung bestimmt. Hier liegt der Schwerpunkt auf dem Neuausbau, der Modernisierung und kontinuierlichen Erneuerung der Netze mit dem Ziel der Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit sowie der Erschließung neuer Versorgungsgebiete.

Die Durchführung des gesetzlich geforderten Risikomanagements wird durch die Netze BW GmbH abgewickelt. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Für 2020 sind Investitionen von 1.110 TEUR (Stromnetz) und 725 TEUR (Gasnetz) geplant.

Das erwartete Investitionsvolumen liegt im Geschäftsjahr 2020 auf gleichbleibendem Niveau des Geschäftsjahres 2019. Im Geschäftsjahr 2020 werden die Investitionen in das Strom- und Gasverteilnetz durch Netzverstärkungen und Erneuerung geprägt sein.

Im Jahr 2020 rechnet die LEO Energie GmbH & Co. KG mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rund 440 TEUR.

2.1.15 Beschäftigte

Die LEO Energie GmbH & Co. KG verfügt über kein eigenes Personal. Die in der Gesellschaft anfallenden Aufgaben werden im Wesentlichen über einen Dienstleistungsvertrag mit der EnBW abgewickelt.

2.1.16 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde in der Sitzung des Gemeinderats am 28.07.2020 behandelt (Vorlage 2020/197). Dem Vertreter der Stadt Leonberg in der Gesellschafterversammlung wurde das Mandat erteilt, in der Gesellschafterversammlung für die Feststellung des Jahresabschlusses und der Ausschüttung des Bilanzgewinns zu stimmen und dem Aufsichtsrat und der LEO Energie Verwaltungs GmbH als Komplementärin für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen.

Die Gesellschafterversammlung hat im Umlaufverfahren am 06.10./09.10.2020 entsprechend beschlossen.

2.1.17 Bilanz

	2019 [EUR]	2018 [EUR]	2017 [EUR]
Bilanzsumme	24.167.687,97	23.631.803,68	22.285.829,73
Aktiva			
Anlagevermögen -Sachanlagen-	23.590.972,39	23.139.633,10	21.887.707,11
Anlagevermögen -Finanzanlagen-	55.000,00	55.000,00	55.000,00
Umlaufvermögen	521.715,58	473.170,58	343.122,62
Passiva			
Eigenkapital	8.715.039,25	8.667.021,51	8.576.280,82
Erhaltene Baukostenzuschüsse	3.769.079,00	3.803.170,00	3.785.032,00
Rückstellungen	4.533,50	9.616,75	4.111,00
Verbindlichkeiten	11.410.168,82	10.862.446,12	9.610.174,71
Passive latente Steuern	268.867,40	289.549,30	310.231,20

Für den Breitbandausbau leisteten die Gesellschafter gemäß Gesellschafterbeschluss vom 28.11./06.12.2018 eine Einlage in Höhe von 50 TEUR auf das gesamthänderisch gebundene Rücklagenkonto. Die Einlage erfolgte quotale in Höhe der Gesellschafteranteile (Stadt Leonberg 25.500 EUR, Netze BW 24.500 EUR). Für den Tätigkeitsabschluss wurde die Einlage sowie die dazugehörigen Kosten für den Breitbandausbau in eine eigene Sparte „Sonstiges“ zugeordnet.

2.1.18 Gewinn- und Verlustrechnung

	2019 [EUR]	2018 [EUR]	2017 [EUR]
Umsatzerlöse, sonst. betriebliche Erträge	2.099.253,45	2.465.977,12	2.476.205,78
Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen	1.432.716,58	1.332.256,40	1.294.613,43
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	542,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	350.771,20	344.155,79	361.047,20
Steuern vom Ertrag			
davon Verminderung passive latente Steuern:	56.086,10	77.903,10	150.160,10
20.681,90 € (VJ: 20.681,90 €)			
Jahresüberschuss	259.679,57	711.661,83	670.921,14
Gutschrift auf Kapitalkonten	0,00	0,00	0,00
Belastung auf Kapitalkonten	0,00	0,00	0,00
Bilanzgewinn	259.679,57	711.661,83	670.921,14

2.1.19 Kennzahlen zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Kennzahl	2019 [%]	2018 [%]	2017 [%]
Eigenkapitalquote	36,06	36,68	38,48
EK-Quote, bereinigt um Sonderposten	42,72	43,71	46,36
Anlagendeckungsgrad II	101,05	100,59	100,13
Anlagenintensität (Vermögensstruktur)	97,84	98,15	98,46
Eigenkapitalrentabilität	2,98	8,21	7,82
Gesamtkapitalrentabilität	2,53	4,47	4,63

2.2 LEO Energie Verwaltungs GmbH

2.2.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Sitz: Belforter Platz 1, 71229 Leonberg

Die LEO Energie Verwaltungs GmbH ist hervorgegangen aus der EnBW Omega Elfte Verwaltungsgesellschaft mbH. In der Gesellschafterversammlung vom 25.07.2012 wurde die Neufassung des Gesellschaftsvertrags und die Verlegung des Sitzes von Karlsruhe nach Leonberg beschlossen. Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Stuttgart unter HRB 742104 eingetragen.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 16.07.2013.

2.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der LEO Energie GmbH & Co. KG, Leonberg. Die Gesellschaft ist aus ihrer Komplementärstellung von der Entwicklung der LEO Energie GmbH & Co. KG abhängig.

2.2.3 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

2.2.4 Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital

Das Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR ist voll eingezahlt.

Alleingesellschafterin der LEO Energie Verwaltungs GmbH ist die LEO Energie GmbH & Co. KG. Bis 25.07.2012 war die EnBW Energie Baden-Württemberg AG Alleingesellschafterin.

2.2.5 Organe, Geschäftsführung und Vertretung

Gesellschafterversammlung Oberbürgermeister Martin G. Kaufmann (ab 05/2019 Martin Georg Cohn), Stadt Leonberg
Dr. Christoph Müller, Geschäftsführer Netze BW GmbH, Stuttgart

Geschäftsführung EBM Dr. Ulrich Vonderheid, Dipl.-Kaufmann, Leonberg
Katja Kägebein, Dipl.-Kauffrau, Karlsruhe

Die Gesellschaft wird, wenn nur ein Geschäftsführer bestellt ist, durch diesen allein, wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten.

2.2.6 Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird nach § 286 Abs. 4 HGB unterlassen. Ein Aufsichtsrat ist nicht vorhanden.

2.2.7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird unter der Steuernummer 70073/52224 beim Finanzamt Leonberg geführt.

2.2.8 Abschlussprüfer

Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart

2.2.9 Beteiligungen

Die LEO Energie Verwaltungs GmbH ist persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der LEO Energie GmbH & Co. KG mit Sitz in Leonberg.

2.2.10 Verbindung zum städtischen Haushalt

	2019 [EUR]	2018 [EUR]	2017 [EUR]
Leistungen der Stadt			
Stammeinlage	0,00	0,00	0,00
Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00
Leistungen des Betriebes			
Kapitalrückführung, Gewinnabführung	0,00	0,00	0,00

2.2.11 Verbindung zum Haushalt der Stadtwerke Leonberg

	2019 [EUR]	2018 [EUR]	2017 [EUR]
Leistungen der Stadtwerke			
In die Stammeinlage	0,00	0,00	0,00
In die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00

In den Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00
Leistungen des Betriebes			
Kapitalrückführung, Gewinnabführung	0,00	0,00	0,00

2.2.12 Leistungsdaten / Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft hat im Jahr 2019 folgende Leistungen erbracht:

Verwaltung des eigenen Vermögens und Führung der Geschäfte der LEO Energie GmbH & Co. KG.

2.2.13 Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2019 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 1 TEUR ausgewiesen. Die Erträge enthalten im Wesentlichen die Haftungsvergütung der LEO Energie GmbH & Co. KG. Aufwendungen für die Kosten der Geschäftsführung wurden im vollen Umfang der LEO Energie GmbH & Co. KG weiter berechnet. Der Geschäftsverlauf ist zufriedenstellend.

Die Eigenkapitalquote beträgt 97,96 %. Die Gesellschaft finanziert sich nahezu ausschließlich aus Eigenmitteln. Die Liquidität war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit gegeben.

2.2.14 Ausblick

Die Gesellschaft unterhält keinen eigenen Geschäftsbetrieb. Für das Jahr 2020 wird mit einem geringfügigen Jahresüberschuss auf Vorjahresniveau gerechnet. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar. Risiken und Chancen ergeben sich ausschließlich aus der Komponentärstellung bei der LEO Energie GmbH & Co. KG.

2.2.15 Beschäftigte

Die LEO Energie Verwaltungs GmbH verfügt, mit Ausnahme der Geschäftsführer, über kein eigenes Personal.

2.2.16 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde in der Sitzung des Gemeinderats am 28.07.2020 behandelt (Vorlage 2020/198). Dem Vertreter der Stadt Leonberg in der Gesellschafterversammlung wurde das Man-

dat erteilt, in der Gesellschafterversammlung für die Feststellung des Jahresabschlusses und den Vortrag des Jahresüberschusses auf neue Rechnung zu stimmen und der Geschäftsführung der LEO Energie Verwaltungs GmbH für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen.

Die Gesellschafterversammlung hat im Umlaufverfahren am 06.10./09.10.2020 entsprechend beschlossen.

2.2.17 Bilanz

	2019 [EUR]	2018 [EUR]	2017 [EUR]
Bilanzsumme	64.855,65	63.592,09	62.399,37
Aktiva			
Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	64.855,65	63.592,09	62.399,37
Passiva			
Eigenkapital	63.535,81	62.482,81	61.429,81
Rückstellungen	974,00	1.109,28	969,56
Verbindlichkeiten	345,84	0,00	0,00

2.2.18 Gewinn- und Verlustrechnung

	2019 [EUR]	2018 [EUR]	2017 [EUR]
Sonstige betriebliche Erträge	3.845,50	3.973,25	4.602,01
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.595,50	2.723,25	3.352,01
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	197,00	197,00	197,28
Jahresüberschuss	1.053,00	1.053,00	1.052,72

2.2.19 Kennzahlen zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Kennzahl	2019 [%]	2018 [%]	2017 [%]
Eigenkapitalquote	97,96	98,26	98,45
Eigenkapitalrentabilität	1,66	1,69	1,71
Gesamtkapitalrentabilität	1,62	1,66	1,69